

PRESSEMITTEILUNG

ESA Commercial Space Transportation Services Programm: Isar Aerospace und Deutsche Raumfahrtagentur im DLR geben Nutzlasten für ersten Testflug der Trägerrakete Spectrum bekannt

- Auswahl der Nutzlasten für den Jungfernflug der „Spectrum“ Ende 2022 getroffen
- Fünf Institutionen aus Deutschland, Norwegen und Slowenien schicken sieben Kleinsatelliten auf dem ersten Testflug der Spectrum-Rakete von Isar Aerospace in den Orbit
- Zum ersten Mal in Europa beauftragt die deutsche Bundesregierung ein privat finanziertes europäisches Raumfahrtunternehmen mit dem Transport institutioneller Nutzlasten

München, 13. Dezember 2021 – Isar Aerospace, der führende und kapitalstärkste private europäische Anbieter von Startdiensten mit Schwerpunkt auf kleine und mittlere Satelliten, und die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR haben im Rahmen des Mikrolauncher-Wettbewerbs die Auswahl der institutionellen Nutzlasten für den Jungfernflug der „Spectrum“-Rakete Ende 2022 bekannt gegeben. Unter den Gewinnern der Ausschreibung befinden sich fünf Institutionen aus Deutschland, Norwegen und Slowenien mit insgesamt sieben Kleinsatelliten, die zur Demonstration verschiedener Technologien wie bspw. Kommunikation oder Wetterdatenmessung eingesetzt werden. Isar Aerospace wird nun mit allen ausgewählten Institutionen entsprechende Verträge über die Startdienstleistung abschließen.

Übersicht der Gewinner der Nutzlastauswahl:

- Deutschland, DLR-Kompetenzzentrum für Reaktionsschnelle Satellitenverbringung (RSC³), Trauen
- Deutschland, Technische Universität Berlin, Institut für Luft- und Raumfahrttechnik, Berlin
- Deutschland, ZfT - Zentrum für Telematik e.V., Würzburg
- Norwegen, Norwegian University of Science and Technology, Trondheim
- Slowenien, University of Maribor, Institute of Electronics and Telecommunications, Maribor

Die Kooperation zwischen der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR und Isar Aerospace stellt ein Novum in der Zusammenarbeit von öffentlichen Institutionen und privaten Startdienstleistern in der europäischen Raumfahrtindustrie dar. Über den Mikrolauncher-Wettbewerb unter dem ESA C-STSP-Programm beauftragt die deutsche Bundesregierung das erste Mal ein privat finanziertes europäisches Raumfahrtunternehmen mit dem Transport von institutionellen Nutzlasten in den Orbit. Damit setzt die deutsche Bundesregierung auch ein Zeichen für die Unterstützung der New Space Industrie in Europa und den Bereich New Space als zentrale Zukunftstechnologie.

Daniel Metzler, CEO von Isar Aerospace sagt: „Wir freuen uns, die Auswahl der Nutzlasten für den ersten Flug der Spectrum bekanntzugeben und bedanken uns für das Vertrauen der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR und der Institutionen. Es ist großartig, Teil dieses zukunftsweisenden Programms zu sein und die Kooperation zwischen dem öffentlichen und privaten Sektor in der europäischen Raumfahrt weiter zu gestalten. Diese Kooperation trägt dazu bei, dass die Entwicklung von Forschung und Technologie für den Weltraum weiter gefördert wird und das private Space-Ökosystem in Europa wächst.“

Ziel des Mikrolauncher-Programms der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR und der ESA ist es, die Kommerzialisierung der europäischen Raumfahrt voranzutreiben und sie, insbesondere im Bereich der kleineren Nutzlasten, autonom und wettbewerbsfähig aufzustellen. Isar Aerospace war im April 2021

als Gewinner der ersten Hauptrunde des Mikrolauncher-Wettbewerbs ausgezeichnet worden und hatte in diesem Rahmen 11 Mio. Euro erhalten, die mit der Beförderung institutioneller Nutzlasten auf den beiden ersten Flügen einhergeht.

„Mit dem Mikrolauncher-Wettbewerb und der Auswahl der Nutzlasten gehen wir einen weiteren konkreten Schritt in der Kommerzialisierung der europäischen Raumfahrt. Die Spectrum-Rakete von Isar Aerospace steht stellvertretend für die dynamische Entwicklung der europäischen Raumfahrtindustrie in den letzten Jahren und in der Zukunft,“ ergänzt Dr. Walther Pelzer, Vorstand des DLR und Leiter der Deutschen Raumfahrtagentur im DLR.

Die Kleinsatelliten mit einem Gesamtgewicht von ca. 100 kg inklusive der Deployer werden vom Startplatz Andøya in Norwegen in eine polare Umlaufbahn gebracht.

Zu diesem Zweck wird Exolaunch, ein weltweit führender Anbieter von Rideshare-Launch, Deployment, In-Space-Transport- und Integrationsdienstleistungen für die NewSpace-Industrie, Isar Aerospace Integrationsdienstleistungen und den Kleinsatelliten-Deployer "EXOpod" zur Verfügung stellen, mit dem die Satelliten auf ihre endgültige Destination gebracht werden. Jeanne Medvedeva, VP of Launch Services bei Exolaunch sagt: „Unsere fortschrittlichen Separationssysteme haben den zuverlässigen Start und Einsatz von fast 170 Kleinsatelliten ermöglicht, und gemeinsam mit Isar Aerospace können wir einen durchgängigen Startdienst anbieten, der zu 100% made in Germany ist. Wir freuen uns über die Partnerschaft mit Isar Aerospace, da wir das Unternehmen als einen wichtigen Akteur in der europäischen Launch-Landschaft sehen.“

ISISPACE, ein Unternehmen, das Kleinsatellitenplattformen für Einzelmissionen und Konstellationen entwirft und liefert, wird einen weiteren Deployer für die Satelliten, einen Deployment Command Sequencer und die Integrationsunterstützung für den ersten Flug der Spectrum liefern. „Wir freuen uns sehr über den Beginn einer langfristigen Zusammenarbeit zwischen ISISPACE und Isar Aerospace. Mit unserer bewährten Launch Interface-Ausrüstung und ISILAUNCHs umfangreicher Erfahrung im Launch von Kleinsatelliten freuen wir uns, Isar Aerospace dabei zu unterstützen, mit ihrer innovativen neuen Trägerrakete die europäischen Kapazitäten für den Start von Kleinsatelliten zu revolutionieren“, sagt Abe Bonnema, Director bei ISISPACE/ISILAUNCH.

Über Isar Aerospace

Isar Aerospace mit Sitz in Ottobrunn/München entwickelt und baut Trägerraketen für den Transport von kleinen und mittleren Satelliten sowie Satellitenkonstellationen in die Erdumlaufbahn. Gegründet wurde das Unternehmen 2018 von Daniel Metzler, Josef Fleischmann und Markus Brandl. Seither ist es auf über 200 Mitarbeiter aus rund 40 Nationen gewachsen, die langjährige Raumfahrtexpertise aus der Praxis sowie Erfahrungen aus anderen Hightechindustrien mitbringen. Das Unternehmen wird privat finanziert vom ehemaligen SpaceX Vice President Bulent Altan und führenden Investoren wie Airbus Ventures, Apeiron, Earlybird, HV Capital, Lakestar, Lombard Odier, Porsche SE, UVC Partners und Vsquared Ventures. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.isaraerospace.com/>

Über die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR

Das DLR ist das nationale Forschungszentrum der Bundesrepublik Deutschland für die Luft- und Raumfahrt. Die im DLR angesiedelte Deutsche Raumfahrtagentur mit Sitz in Bonn setzt die Raumfahrtstrategie der Bundesregierung um. Sie integriert die deutschen Raumfahrtaktivitäten auf nationaler und europäischer Ebene und vertritt im Auftrag der Bundesregierung die deutschen Raumfahrtinteressen weltweit. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Konzeption und Umsetzung des nationalen Raumfahrtprogramms sowie die Steuerung der deutschen Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation ESA und im Forschungsrahmenprogramm Horizon Europe der EU. Zudem arbeitet die Deutsche Raumfahrtagentur im DLR eng mit der EU-Raumfahrtagentur EUSPA und

der Europäischen Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) zusammen. Weitere Informationen: <https://www.dlr.de/rd/> und https://twitter.com/DLR_SpaceAgency

Über Exolaunch

Exolaunch (Deutschland, USA) ist ein weltweit führender Anbieter von Start-, Bereitstellungs-, Weltraumtransport- und Integrationsdienstleistungen für die NewSpace-Industrie. Mit einem Jahrzehnt Erfahrung und 170 Satelliten, die auf 13 Missionen mit weltweit bekannten Trägern gestartet wurden, verfügt Exolaunch über ein umfassendes Branchenwissen, das es ermöglicht, Lösungen aus einer Hand zu entwickeln, die auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind und Markttrends aufgreifen. Exolaunch führt Startaufträge für die führenden Unternehmen der NewSpace-Branche, die innovativsten Start-ups der Welt, Forschungseinrichtungen, Regierungsorganisationen und Raumfahrtbehörden aus. Das Unternehmen stellt fortschrittliche, leichte und flugerprobte Trennsysteme namens CarboNIX her, um die besten Integrations- und Einsatzdienste für Kleinsatelliten zu liefern. Darüber hinaus entwickelt Exolaunch eine Reihe umweltfreundlicher Satellitenschlepper mit dem Namen Reliant, um die letzte Meile zu überbrücken und Weltraumschrott zuverlässig zu beseitigen. Exolaunch setzt sich dafür ein, den Weltraum für alle zugänglich zu machen und eine sichere, nachhaltige und verantwortungsvolle Nutzung des Weltraums zu fördern.

Über ISILAUNCH

ISILAUNCH (Innovative Space Logistics) hat 36 erfolgreiche Startkampagnen für Kleinsatelliten durchgeführt und ist einer der führenden Akteure im Bereich der Kleinsatellitenstarts. ISILAUNCH wurde 2007 als Tochterunternehmen von ISISPACE gegründet und hat zahlreiche Startkampagnen mit verschiedenen Trägerraketen durchgeführt oder unterstützt und dabei über 500 Satelliten erfolgreich in die Umlaufbahn gebracht. ISILAUNCH hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Start Ihres Kleinsatelliten für Sie so einfach und "leicht" wie möglich zu gestalten. Wir bieten ein komplettes Paket an, das alle Aspekte des Starts abdeckt, oder auch eine Lösung, die speziell auf die Anforderungen des Kunden zugeschnitten ist. ISILAUNCH bietet regelmäßige Startmöglichkeiten für kleine Raumfahrzeuge in niedrige Erdumlaufbahnen oder in höhere Umlaufbahnen mit einer Vielzahl verschiedener Trägerraketen. Spezielle Umlaufbahntypen und spezielle Startzeiträume sind auf Anfrage möglich.

Pressekontakt Isar Aerospace

Tina Schmitt
M +49-170-8584834
E tina.schmitt@isaraerospace.com

Pressekontakt Deutsche Raumfahrtagentur im DLR

Elisabeth Mittelbach
Teamleiterin Kommunikation
M +49-172-2003338
E elisabeth.mittelbach@dlr.de

Pressekontakt Exolaunch

Dr. Olga Stelmakh-Drescher
M media@exolaunch.com

Pressekontakt ISILAUNCH / ISISPACE

Abe Bonnema
M +31 6 4120 6289
E a.r.bonnema@isispace.nl